Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 28

Artikel: Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz: Sektions-

Versammmlungen

Autor: L.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539579

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Raumen zwischen ben Schulzimmern finden bie Rinder bei ungunftiger Witterung wahrend ber Paufe ober vor der Schule angenehme Unterkunft.

Der Voranschlag von Fr. 123 000. — wurde, infolge einiger Beränderungen im Dachstuhl und der nicht vorgsehenen Spulvorrichtung und

Erftellung eines eigenen Reservoirs, um Weniges überschritten.

Der tadellos ausgeführte, sehr praktisch eingerichtete Bau gereicht der Ortschaft St. Georgen zur Zierde und der umsichtigen Leitung und fortschrittlichen Gesinnung des Schulrates, wie auch dem Opfersinn der Bürger von katholisch Tablat zur Ehre.

CON THE STATE OF T

Perein katholischer Pehrerinnen der Schweiz.

Sektions-Versammlungen.

Baden, 23. Juni. Es war ein freundlicher Nachmittag, der heute die beiden aargauischen Sektionen Baden und Freiamt in der "Linde" vereinigte. Zu den 30 Aargauerinnen hatten sich in liebenswürdiger Weise einige Solothurnerinnen, Baslerinnen und eine Bernerin eingefunden. Den Kernpunkt der Versammlung bildete die Wiedergabe eines früher von einzelnen angehörten Vortrages von hochw. Hrn. P. Gregor Roch über den "Beruf der Lehrerin". Die Arbeit war in vorzüglicher Weise geeignet, unsere Berufsfreudigkeit zu heben. Und wenn damit auch eine ziemlich scharfe Gewissensorschung unterlief, so mag dies auch nicht geschadet haben.

Die Vorstandswahlen der beiten Sektionen fielen in bestätigendem Sinne aus. Noch fand eine Gesangprobe statt, und einige kleinere Geschäfte wurden erledigt. Dann ging's zum gemütlichen Teile, wobei unsere altbewährten Musik-kräfte angenehme Unterhaltung brachten. Und das Plaudern und Erzählen war jedenfalls auch kein unnützer Raffeeklatsch; denn es ist meines Erachtens nicht das Unwesentlichste unserer Vereinigungen: in ungezwungener Weise einander Freud und Leid mitzuteilen, über Ersahrungen im Lehrberuf zu sprechen und gehoben zu werden durch das frohe Bewußtsein, unter Gleichgesinnten zu weisen, die alle dasselbe Ziel versolgen: Alles zur Ehre Gottes und zum Besten der Jugend! M. K.

Luzern, 30. Juni. Der lettjährige Sektionsbericht schloß mit dem frommen Wunsche, es möchten übers Jahr die Mitglieder "in vermehrter und verbesserter Auflage" wieder kommen. Wer sich heute im Marienheim einfand, konnte eine solche Vermehrung nicht bestätigen, denn wir waren wieder unser vierzehn, meist alte Bekannte.

Buerst machten wir, von unserer Heiligland-Pilgerin Frl. Schriber geführt, im Geiste eine prächtige Fahrt nach Jerusalem und ben übrigen Stätten Palästinas. Gegenüber manchen Beschwernissen ber Reise ließ die Referentin die Lichtseiten ber Pilgersahrt so hervortreten, daß wohl manche ber Zuhörerinnen sich im Stillen fragte, ob sie nicht ber nächsten schweizer. Pilgersahrt sich anschließen wolle.

Noch schweiste unsere Phantasie in fernen Lauden, als eine zn eite Reserentin, Frl. Troxler, dieselbe in das Gebiet der Schule zurückries. Es war aber keine trockene pädagogische oder methodische Abhandlung, die wir zu hören bekamen, sondern eine allerliebste Stizze aus dem Arbeitsseld der Lehrerin, betitelt "Schule und Sonnenschein". Glücklich die Schule, die in so idealer Weise geführt wird! Wahrlich, wäre ich nicht Lehrerin, da möchte ich Schülerin sein!

Nach kurzem Gebankenaustausch über einige Vereinsfragen gingen bie "Verhandlungen" in ein gemütliches Kaffeekränzchen über und schlossen mit der Besichtigung des neuen Anbaues des Marienheins, das allen reisenden Lehrerinnen bestens empfohlen werden darf.